

# Neue Wholesale-Settlement-Lösung als Wegbereiter für die digitale Spar- und Investitionsunion

*Lobbyregister-Nr. R001459*

*EU-Transparenzregister-Nr. 52646912360-95*

Kontakt:

Tobias Tenner

Director

Telefon: +49 30 1663- 2323

E-Mail: [tobias.tenner@bdb.de](mailto:tobias.tenner@bdb.de)

Dr. Philippe Gierth

Associate

Telefon: +49 30 1663-1736

E-Mail: [philippe.gierth@bdb.de](mailto:philippe.gierth@bdb.de)

Berlin, 10. April 2025

Federführer:

Bundesverband deutscher Banken e. V.

Burgstraße 28 | 10178 Berlin

Telefon: +49 30 1663-0

<https://die-dk.de>

Stellungnahme, 10. April 2025

### **Was ist eine Wholesale-Settlement-Lösung und was hat das Eurosystem getestet?**

„Wholesale Settlement“ bezeichnet die Abwicklung von Transaktionen in Zentralbankgeld durch Zahlungs- und Wertpapierdienstleister im Interbankenzahlungsverkehr. Zahlungen von Verbrauchern oder Unternehmen fallen nicht darunter. Es handelt sich auch nicht um eine Retail Central Bank Digital Currency (rCBDC).

Mit Hilfe der Distributed Ledger Technologie (nachfolgend „DLT“) sollen Assets, darunter Wertpapiere, effizient gehandelt, verrechnet und verwahrt werden. Dafür werden die Wertpapier- oder Fremdwährungstransaktionen direkt mit dem dafür benötigten geldseitigen Gegengeschäft Zug um Zug verzahnt. Zugang zu diesen Wholesale-Settlement-Lösungen soll allen offen stehen, die bereits heute einen Zugang zur TARGET-Finanzmarktinfrastruktur (T2 bzw. TIPS) des Eurosystems haben. DLT-basierte Wholesale-Settlement-Lösungen ermöglichen nicht nur eine effizientere Abwicklung, sondern reduzieren auch die Abhängigkeit von Intermediären und stärken die Wettbewerbsfähigkeit sowie die finanzielle Souveränität Europas im globalen Zahlungsverkehr.

Das Eurosystem hat kürzlich drei verschiedene Interoperabilitätsansätze untersucht: die Trigger-Lösung der Deutschen Bundesbank, die TIPS-Hash-Link-Lösung der Banca d'Italia und die DL3S-Full-DLT-Lösung der Banque de France. An der Untersuchung beteiligten sich insgesamt 64 Teilnehmer aus ganz Europa. Es wurden 200 Transaktionen im Gesamtwert von über 1,59 Milliarden Euro durchgeführt. Alle drei Wholesale-Settlement-Lösungen tragen im Vergleich zu bisherigen Abwicklungsverfahren dazu bei, die Abwicklung von Assets und Geld effizienter und transparenter zu gestalten.

### **Wie bewerten wir die Wholesale-Settlement-Lösungen?**

Die Europäische Union sollte in ihrem Entwicklungsplan zur Spar- und Investitionsunion Wholesale-Settlement-Lösungen fördern. Daher sehen wir die Untersuchung des Eurosystems als richtigen Zwischenschritt und begrüßen die Entscheidung des EZB-Rats vom 20. Februar 2025, kurzfristig Lösungen über die DLT-Anbindung an die T2- bzw. TIPS-Infrastruktur bereitzustellen.

Mit minimalem Implementierungsaufwand kann eine Lösung umgesetzt werden, die den höchsten Grad an Settlement-Sicherheit gewährleistet und den geringsten gesetzgeberischen Anpassungsbedarf erfordert. Dadurch kann die Effizienz des europäischen Kapitalmarktes verbessert und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Euroraums gestärkt werden.

Wir begrüßen das schrittweise Vorgehen des Eurosystems. Es bietet kurzfristig eine pragmatische Lösung und unterstützt mittelfristig die Analyse, inwieweit eine noch effizientere Lösung für den Markt entwickelt werden kann – insbesondere durch eine engere Verzahnung der Geld- und Wertpapierseite, wie beispielsweise durch eine Distributions- oder Integrationslösung oder eine Kombination beider Ansätze.